

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

Nr. 38.

Dresden, am 6. Februar

1902.

Achtunddreißigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 6. Februar 1902, Vormittags 10 Uhr.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 291 und 292. — Entschuldigungen und Beurlaubung. — Schlußberathung über den mündlichen Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition pensionirter Justizbeamten bez. deren Wittwen durch Amtsgerichtswachtmeister a. D. Krocker in Tharandt und Genossen um Anrechnung eines angemessenen Betrages des Werthes freier Dienstwohnung u. als pensionsberechtigtes Einkommen. (Drucksache Nr. 60.) — Schlußberathung über den mündlichen Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition von F. W. May in Neustadt um Gewährung einer Entschädigung. (Drucksache Nr. 59.) — Feststellung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident:

Geh. Hofrath Dr. Mehnert.

Am Ministertische:

Der Herr Staatsminister von Meisch, sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Räte Fahn und Merz.

Anwesend 61 Kammermitglieder.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet.

Ich bitte um Vortrag der Registrande.

(Nr. 291.) Druckexemplare einer Petition des Vorstandes des „Neuen Dresdner Thierschutz-Vereins“ um Erlass eines strafrechtlichen Verbots der Vivisektion resp. um deren äußerste Beschränkung unter staatlicher Aufsicht.

Präsident: Zu vertheilen.

II. R. (1. Abonnement.)

(Nr. 292.) Schreiben des Königl. Ministeriums des Innern bei Uebersendung der auf die Ersatzwahl im 15. städtischen Wahlkreise bezüglichen Akten und Unterlagen.

Präsident: An die 5. Abtheilung abzugeben.

Für die heutige Sitzung haben sich entschuldigt: wegen Unwohlseins Herr Abg. Reichmann, wegen dringender Berufsgeschäfte Herr Abg. Braun, wegen Deputationsarbeiten die Herren Kollegen Behrens, Dabritz-Nischwitz, Harter, Liebau und Schubart, wegen Landtagsangelegenheiten der Herr Kollege Hauffe, wegen dringender Berufsgeschäfte der Herr Abg. Weigert; für heute und morgen haben sich wegen Theilnahme an den Verhandlungen des Deutschen Landwirthschaftsrathes entschuldigt die Herren Abgg. Hähnel und Andrä, wegen Reichstagsangelegenheiten der Herr Abg. Reidler, wegen Landtagsarbeiten der Herr Abg. Enke; endlich habe ich für heute, morgen und nächsten Montag dem Herrn Abg. Härtwig Urlaub ertheilt.

Wir treten in die Tagesordnung ein: „Schlußberathung über den mündlichen Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition pensionirter Justizbeamten bez. deren Wittwen durch Amtsgerichtswachtmeister a. D. Krocker in Tharandt und Genossen um Anrechnung eines angemessenen Betrages des Werthes freier Dienstwohnung u. als pensionsberechtigtes Einkommen. (Drucksache Nr. 60.)

(Vergl. M. I. R. S. 48 f.)

Berichterstatter ist der Herr Abg. Bunde.

Ich eröffne die Debatte und gebe dem Herrn Berichterstatter das Wort.

Berichterstatter Abg. Bunde: Meine Herren! Der pensionirte Amtsgerichtswachtmeister Krocker in Tharandt und Genossen, ehemalige Arresthausinspektoren, Diener